

Mit Eppishausen gewint es den Krebsgang<sup>1</sup>, in deme so wol Von Constantz als St. Gallen beiden Fürsten [d.h. Abt Leodegar B ü r g i s s e r von St. Gallen und Bischof Marquard Rudolf R o d t v o n B u s s m a n n s h a u s e n von Konstanz], wegen gewüssen der herschaft einverleibten lehen, einige mora Verursachet wird."

1) Die Abtei Muri konnte aber dann doch am 24. Januar 1698 die Herrschaft Eppishausen käuflich erwerben, vgl. Kiem/Muri II 144.

Original, mit Siegel - AH 43, 165a-167 - Blatt 165a<sup>V</sup>, 166a<sup>V</sup> und 167 leer

68

1697 Juni 22., Bremgarten

A

RECHNUNG VON W. JOHANN HARTMANN TIEFENTALER AN DIE KANZLEI DER FREIEN AEMTER

"Volgentenss ist Von mir Endtsunderschriebenem der Can[z]ley der Freyen Ambter gegäben worden.

	gl.	ss	d
1693 bey Übersickhter Rechnug ist gewässen"	3	32	
1694: für Siegelwachs		22	3
19. April: für Siegelwachs	1	5	
"1695: Vor Species Zur Dinten"	1	30	
17. Juni: für Siegelwachs	1	5	
25. Oktober: 5 Lot Siegelwachs		13	4
1696, 11. Januar: Tinte für die Kanzlei	1	30	
16. Februar, 29./30. März, 5. Juni, 5. November: für Siegelwachs, [insgesamt	2	1	1]
1697, 3. Mai: für Siegelwachs		10	
22. Juni: 4 "Rissen" Schreibpapier	9		
3 "Rissen" Fliesspapier	3	5	
23. Juni: 1 1/2 lb. 1 1/2 Vierling roter Siegelwachs	3	30	
	28	24	2

W. Jo[hann] Hartmann Tiefentaler

Darunter der Vermerk von Landschreiber-Statthalter Beat Josef Leonz M e y e n b e r g: "Hieran ist Bezalt den 5. Septembris 1699 16 gl. 5 ss".

Original - AH 43, 168